

Aktuelles aus Weilburg und der Region



Museumsleiter Holger Redling und die Büste von Herzog Adolph zu Nassau, der unter anderem den Weilburger Schiffstunnel errichten ließ. Foto: Margit Bach



Die alte Apotheke wurde 1819 von Schreinermeister Burger im klassizistischen Stil erbaut. 1933 kam sie durch eine Schenkung in den Besitz des Museums. Foto: Stadt Weilburg

Live-Musik im Jugendzentrum

(red). Zu einem Konzert mit Live-Musik lädt die Stadtjugendpflege Weilburg für Samstag, 4. Februar, ab 19.30 Uhr in das „JUZ“ in der Frankfurter Straße 42 ein. Auftreten werden die Bands „Out of Plan“, „4ZKB“ und „Der Luger“.

„Out of Plan“ sind vier Jungs aus der Region, die Pop-Punk-Melodic-Punk mal mit härteren und mal mit ruhigeren Klängen spielen.

„4ZKB“ aus dem Limburger Raum bringen Rockmusik mit deutschsprachigen Texten auf die Bühne.

„Der Luger“ ist eine Band aus Frankfurt und Umgebung rund um den Sänger und Songwriter Christof Langner. In Ihren Liedern werden Gefühle, Beziehungen und auch Alltagsbeobachtungen ausgedrückt.

Der Eintritt beträgt fünf bis zehn Euro und wird an der Abendkasse entrichtet. Unter www.weilburg.de und per E-Mail an stadtjugendpflege@weilburg.de gibt es weitere Informationen.

Das Museum erwacht aus der Winterpause

Ab ersten Februar freut sich das Bergbau- und Stadtmuseum wieder über Besucherinnen und Besucher

(bach). Nur der Windfang vor der großen Eingangstür bekommt seinen neuen Anstrich noch, wenn es wieder etwas wärmer ist, ansonsten werden derzeit im Weilburger Bergbau- und Stadtmuseum die letzten Arbeiten durch einen Bauhofmitarbeiter vorgenommen und danach präsentiert sich das beliebte Museum wieder in vollem Glanz und mit frischen weißen Wänden, bereit für die Eröffnung nach der Winterpause. Diese findet am 1. Februar statt, dann werden die Besucherinnen und Besucher wieder herzlich empfangen. Ab dem 10. Februar ist dann im Kleinen Kabinett die Sonderausstellung „Die Lahn als Schifffahrtsweg“ zu sehen, zu der Museums-

leiter Holger Redling schon jetzt herzlich einlädt.

In der Winterpause wurde im Museum viel gearbeitet. Die Maler des städtischen Bauhofs haben alle Räume ausgebessert, Risse verfügt, gestrichen und die Räume erstrahlen nun in fleckenlosem Weiß. Zusätzlich wurde im „Tiefen Stollen“, dem nachgebildeten Bergwerk unter dem Museum, gearbeitet. „Hier tropfte nach jedem Regen das Wasser von der Decke und das schadet der Substanz“, erklärt Redling. Da eine Abdichtung der historischen Remisen des Schlosses nicht möglich sei, wurde ein Zwischendach unterhalb des Gewölbes eingezogen. Damit werde Tropfwasser abgeleitet und kön-



Die Fahne der Landwirtschaftsschule aus dem Jahr 1901. Foto: Margit Bach

ne keine Schäden verursachen. „Um die Luftfeuchtigkeit im Bergwerk zu reduzieren, wurde auch

die Luftzirkulation durch verschiedene Maßnahmen erhöht“, erklärt der Museumsleiter weiter, „außerdem wurde die sogenannte Gefahrenmeldeanlage, die Feuer und Einbruch meldet, erweitert“. Diese Maßnahmen seien mit 25.000 Euro Bundesmitteln aus dem Förderprogramm „Neustart Kultur“ gefördert worden. Redling lädt auch zur Eröffnung der Ausstellung „Die Lahn als Schifffahrtsweg“ am Freitag, 10. Februar, um 19 Uhr ein. Die kleine, interessante Präsentation wurde vom Hessischen Wirtschaftsarchiv in Darmstadt zusammengestellt und zeigt auf Schautafeln und mit Exponaten die Geschichte der Lahn als Wasserstraße. So erfahren bei-

spielsweise die Besucher, dass es Herzog Adolph zu Nassau, der spätere Großherzog zu Nassau, war, der die Lahn schiffbar machte, um das Eisenerz zu transportieren. Auch der Bau des Schiffstunnels ist ihm zu verdanken. Viel Spannendes und Interessantes aus Weilburgs Geschichte gibt es im Museum zu entdecken. So ist im ersten Stock die komplette alte Einrichtung der Amtsapotheke „Zum Engel“ von 1819 zu bewundern. Im gleichen Raum ist eine Ausstellung über die 1876 gegründete Landwirtschaftsschule zu sehen. Diese war einige Jahre im heutigen Museumsgebäude beheimatet, das damals ein Kanzlei-Gebäude war.

Zu sehen sind beispielsweise verkleinerte Modelle von landwirtschaftlichen Geräten, die zu Unterrichtszwecken genutzt wurden, wie Dreschmaschine, Pflug, Deichsel und anderes. Ab 1928 wurde die Schule zur höheren Landwirtschaftsschule, die ein Versuchsfeld an der heutigen Technik-Akademie, die damals noch eine Kaserne war, betrieb. Erst 55 Jahre nach der Gründung durften auch Mädchen die Schule besuchen. Das Museum ist in den Monaten Februar und März montags bis freitags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Rosenmontag und Karfreitag ist geschlossen. Ab April stehen die Türen von Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen offen.

In den Kindertagesstätten gab es viele spannende Aktionen

Von der Kartoffelernte über den Weltkindertag und den bundesweiten Vorlesestag bis zur Zertifizierung für Zahngesundheit war alles dabei

Ausstellung „NaturVerbunden“

(red). Die Kreissparkasse Weilburg lädt zur nächsten Vernissage für Dienstag, 31. Januar, um 18 Uhr in ihre Galerie im Sparkassengebäude (Odersbacher Weg 1) ein: Christina Maria Myk stellt Arbeiten zum Thema „NaturVerbunden“ aus.

Schon als Kind malte Christina Maria Myk gerne. 1992 besuchte sie ihren ersten Zeichenkurs und belegte ab 1996 diverse Kurse zu verschiedenen Maltechniken wie etwa Aquarell, Ölmalerei, Acryl und Encaustik. Die Ausstellung „NaturVerbunden“ gliedert sich in fünf Abschnitte, die allesamt Elemente der Natur darstellen. Darin gewährt die Künstlerin einen Einblick in ihr Schaffen, das seit jeher stark von der Natur beeinflusst ist und zu der sie sich stets hingezogen fühlt.

Interessierte sind herzlich zur Eröffnung eingeladen. Die Ausstellung ist anschließend zu den normalen Öffnungszeiten der Kreissparkasse zu sehen.

(red). In den Weilburger Kindertagesstätten war in den letzten Monaten wieder einiges los: Zusammen mit ihren Erzieherinnen und Erziehern erlebten die Kinder täglich spannende Dinge, machten wieder bei zahlreichen Aktionen mit und lernten so auf spielerische Weise die Welt kennen.

In der Kita „Schwalbennest“ in Gaudernbach feierten die Mädchen und Jungen den Weltkindertag zusammen. Die Kinder haben ein Ausmalblatt bekommen und belegte auf dem Asphalt mit Kreide malen und gemeinsam haben sie eine Erde gemalt und sich Hand in Hand rund um die Erde in einem Kreis gelegt. Im Morgenkreis lernten die Kinder, warum der Weltkindertag gefeiert wird und dass jedes einzelne unter ihnen eigene Rechte hat und warum dies so wichtig ist. Die Kinder in der Kita „Kuckucksnest“ in Kirschhofen entwickeln sich immer mehr zu kleinen Landwirten. Im Spätsommer haben sie auf einem Feld hinter dem Kindergarten unter Anleitung von Jürgen Klemm Kartoffeln geerntet. Er hat ihnen auch gezeigt, wie man eine Wiese mit einer Sense, ganz ohne Rasenmäher-Roboter, mähen kann. Klar wollten einige Kinder das auch mal ausprobieren. Im Herbst ernteten die Jungen und Mädchen Kürbisse und schnitzten gemeinsam mit ihren Eltern Halloween-Kürbisse. Die restlichen Kürbisse wurden in der Kita zu Kürbissuppe und Apfel-Kürbiskuchen verarbeitet und die Kürbiskerne wurden getrocknet,



Die Kinder der Kita „Schwalbennest“ in Gaudernbach feiern den Weltkindertag. Foto: Stadt Weilburg

gesalzen und im Backofen gebacken. Dabei hatten die Kinder sichtlich Spaß. Auch die Mädchen und Jungen der Kita „Sonnenschein“ in Hirschhausen haben Kartoffeln geerntet, bei Familie Radu auf dem Rathsbacher Hof in Ernsthausen. Hier lernten die Kinder vom Anpflanzen bis zum Wachsen und Ernten alles über die Kartoffel. Wie lecker eine Kartoffel schmeckt, wurde auch bei der Kartoffelsuppe deutlich, die die Kinder zusammen mit ihren Erzieherinnen am nächsten Tag kochten.

Auch Vorleseaktionen gehören zum Alltag der Kindertagesstätten. In Hirschhausen und auch in der Kita „König Konrad“ wurde eine Vorleseaktion der Kreis- und Stadtbücherei angeboten, die sehr dankbar von den Kin-

dern und Erzieherinnen angenommen wurde. Dabei stellte die Autorin Katrin Pokahr ganz persönlich ihr Buch aus der Serie Ferdi & Flo, „Der Kleine Otter lernt schwimmen“, den Jungen und Mädchen vor. Auch am bundesweiten Vorlesestag machten die Kitas mit. Die Kita „Sonnenschein“ war mit ihren Vorschulkindern in der Kreis- und Stadtbücherei zu Gast, bei den Kleinen in der Kita war Astrid Habib zum Vorlesen zu Besuch und auch die anderen Kindertagesstätten hatten Vorleserinnen und Vorleser zu Gast.

Die Kita der Wirtschaft „Unterm Sternenhimmel“ in Ahausen hat sich erneut zertifizieren lassen und hat vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration (HMSI), der Landesgemeinschaft Jugendzahnpflege in Hes-



Die Kinder der Kita „Sonnenschein“ aus Hirschhausen helfen bei der Kartoffelernte. Foto: Stadt Weilburg

sen (LAGH) und vom Arbeitskreis Jugendzahnpflege Limburg-Weilburg das Prädikat „Rundum mundgesund“ verliehen bekommen. Das dazugehörige Projekt „KAI Plus“ beinhaltet ein zuckerfreies Frühstück und tägliches Zähne putzen sowie Projekte rund um den Zahn. Unterstützt wird das Kita-Team seit Jahren von den Kindern, Eltern, der Patenschafts-Zahnarztpraxis Thiele und Menk aus Waldhausen, der LAGH, dem HMSI, der Stadt Weilburg und dem Arbeitskreis Jugendzahnpflege Limburg-Weilburg. „KAI Plus“ wird ergänzt mit anderen gesundheitsfördernden Projekten, wie beispielsweise „Jolichens Kids“ und „Von Anfang an im Gleichgewicht“ durchgeführt. Gemeinsam mit den Kooperationspartnern haben die Kinder

die Verleihung mit einem zuckerfreien Frühstück gefeiert. Viel Freude gab es auch bei den

Kindern der Kita „Haus für Kinder“: Die Mädchen und Jungen haben bei einem Gewinnspiel der Kreissparkasse Weilburg mitgemacht und prompt auch gewonnen. Seitdem ist ein riesengroßes Kuscheltier, der Drache „Tori“, fester Bestandteil und erfreut die Kinder. Auch in Odersbach war viel los. Die Vorschulkinder der Kita „Fizli Puzli“ haben die große Backstube der Familie Kremer besucht. Dabei haben sie neben Plätzchen auch Brötchen backen dürfen. Die Mädchen und Jungen kneteten den Teig ganz fleißig und legten die fertigen Stücke auf Backbleche. Zur Belohnung für so viel Fleiß durften sie am nächsten Morgen ihr Gebäck abholen und hatten einen reichlich gedeckten Frühstückstisch mit frischen Brötchen und einem Plätzchen-Allerlei.



Weilburger Wochenmarkt

Marktplatz | mittwochs 8 – 16 Uhr